Neue Ent. Nachr. | 6 | 39 - 42 | D - 7538 Keltern, 25. 7. 83

Noctua tirrenica – eine mediterrane Noctuide erstmals in Farbe

ANDREAS BIEBINGER ( ), WOLFGANG SPEIDEL, HUBERT HANIGK

Bis zum Erscheinen der Erstbeschreibung von Nocuta tirrenica (BIEBINGER et al. 1983) faßte man die Eulenfalter, die Gegenstand dieses Artikels sind, alle als zur Art Noctua fimbriata (SCHREBER) gehörend auf. Es handelt sich aber um zwei deutlich unterscheidbare Schwesterarten, die wir hier zusammen zum ersten Mal farbig abbilden. Neben der Charakterisierung wird die Abgrenzung von Noctua fimbriata (SCHREBER) in dieser Arbeit kurz wiederholt. Außerdem tragen wir weitere Fundorte von Noctua tirrenica BIEBINGER, SPEIDEL & HANIGK nach und geben die von uns festgestellte Verbreitung von Noctua fimbriata (SCHREBER) an.

I. Noctua fimbriata (SCHREBER)

Phalaeana fimbriata SCHREBER, 1759: 13, pl.fig. 9.
Locus typicus: Halae, in der Heide (Halle/Saale, DDR).

Synonyme:

Phalaena domiduca [HUFNAGEL], 1766: 404.
Locus typicus: Umgebung Berlin.
Phalaena Noctua fimbria LINNAEUS, 1767: 842.
Locus typicus: Germania; Die Benennung war nur als Verbesserung des Namens fimbriata SCHREBER, 1759: 13 gedacht.
Noctua solani FABRICIUS, 1787: 150.
Locus typicus: Europa; Aus der Beschreibung (verwaschene Unterseite, teilweise grüne Vorderflügelfarbe) und der Darstellung der ersten Stände geht hervor, daß die mitteleuropäische Art gemeint ist.

Untersuchtes Material: 25 ♂♂, 17 ♀♀.
Genitaluntersuchungen: 1341 ♂ BIEBINGER (Chateau Arnoux), 192 ♂ SPEIDEL (Digne), 194 ♂ SPEIDEL (Abruzzen, M. dei Fiori), 2626 ♂ BOURSIN (Bois-le-Roi), 1345 ♀ BIEBINGER (Rastatt), 1347 ♀ BIEBINGER (Chateau Arnoux), 1362 ♀ BIEBINGER (Salbris), 190 ♀ SPEIDEL (Schwäbisch Hall).
Spannweite: ♂♂ 52-55 mm, ♀♀ 55-60 mm.

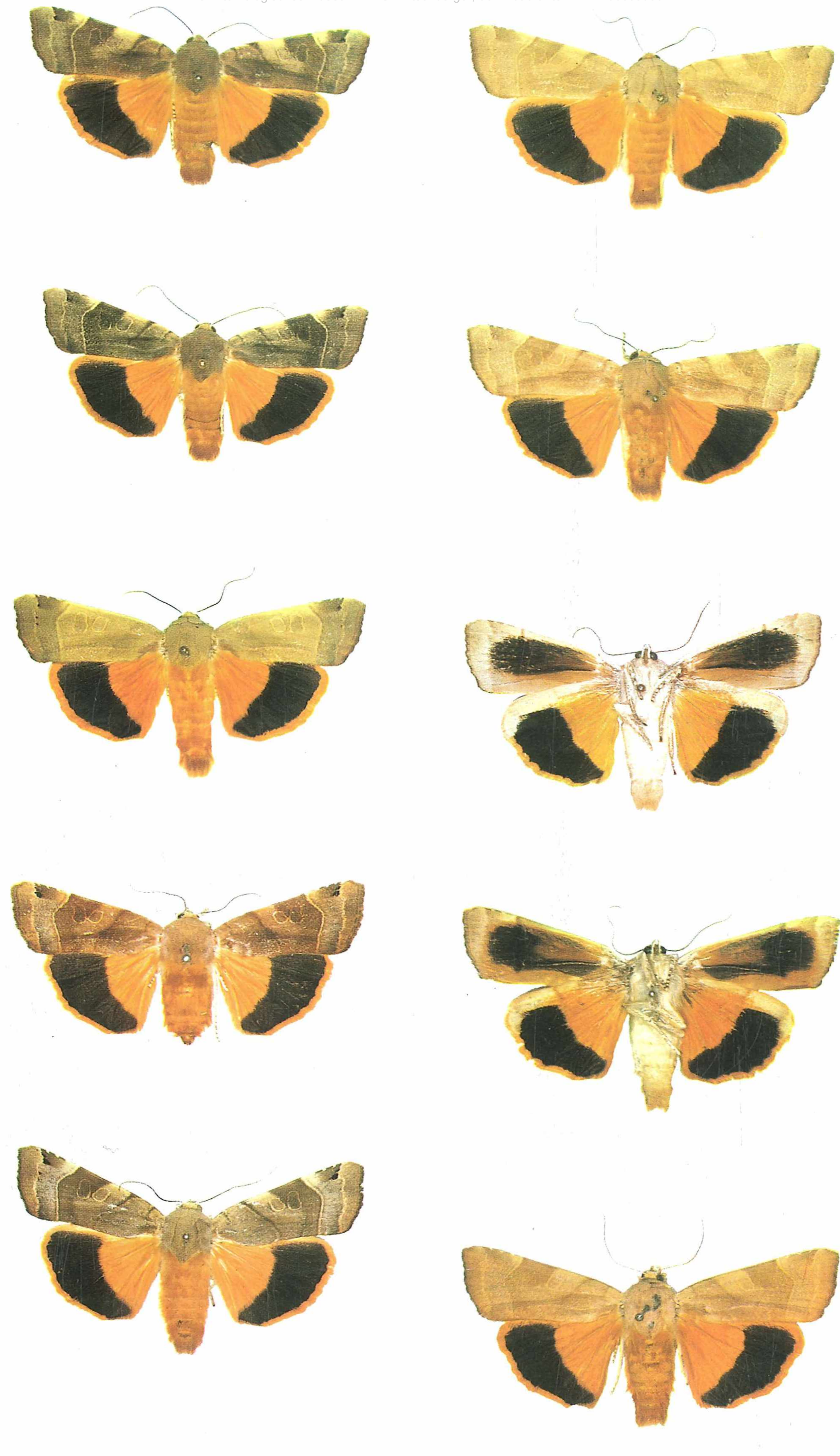
Besondere Kennzeichen: Charakteristisch ist der gerade Verlauf der inneren Querlinie auf dem Vorderflügel und die dunklere, gelbliche bis bräunliche Färbung des Außenfeldes der Vorderflügelunterseite. Im ♂-Genital sind neben dem Uncus noch zwei relativ kräftige Socii ausgebildet. Die Postvaginalplatte (lamella post-vaginalis) trägt einen caudal gerichteten stabförmigen Fortsatz. Diese Merkmale können auch am abgepinselten Abdomen festgestellt werden.

Verbreitung: Es handelt sich hier um die in West-, Mittel- und Osteuropa weit verbreitete Art. Untersuchungsmaterial lag vor von:

Deutschland, Schweiz, Österreich, Ungarn, England,
Italien: (Trentino-Alto-Adige: Naturns (Pardellhof, 680m und Weiherhof, SCHILLER), Monte Baldo, Giacomo, 1200m (SCHILLER), Lombardia: Lago di Como, Colico, Nähe Hotel Risi (SCHILLER), Abruzzen, M. dei Fiori (LANGER),
Spanien: Gerona, Ostpyrenäen, Ribas de Freser, Hotel Cataluna Park (SCHILLER),
Frankreich: Gironde: Sainte-Foy-la-Grande, Picon (P. HENRIOT), Port-Sainte-Foy, Charente-Maritime: Ronces-les-Bains, Vaucluse: Sorgues (R. HENRIOT), Hautes-Alpes: Embrun, Alpes-de-Haute-Provence: Digne, Les Dourbes (SCHWARZBECK), Chateau Arnoux, Les Mées (LANGER), Alpes-Maritmes: St. Barnabé, Nice, St. Paul, Seine-et-Marne: Bois-le-Roi, Loire-et-Cher: Salbris,
Bulgarien: Nessebar (SOFFNER).

II. Noctua tirrenica BIEBINGER, SPEIDEL & HANIGK

Noctua tirrenica BIEBINGER, SPEIDEL & HANIGK, 1983: 81-86.
Locus typicus: Sardinien, Siniscola.



Noctua tirrenica

Paratypus, ♂
Z-Sardinien, "Su-Pranu" bei
Aritzo, 1000m
29.7. - 5. 8. 81

Paratypus, ♂
Z.-Sardinien, "Su-Pranu" bei
Aritzo, 1000m
29.7. - 5. 8. 81

Paratypus, ♂
Sardegna, Siniscola
29.6. - 4. 7. 81

Paratypus, ♀
Sardegna, Siniscola
29. 6. - 4. 7. 81

♀
Griechenland, Mego-Spileon
500m
20.6. - 6. 7. 81

Paratypus, ♀, Unterseite
O-Sardinien, Prov. Nuoro
Siniscola, 14. 8. 79

Bemerkung: Innere Querlinie in der Vorder-Flügelmitte leicht geknickt. Da diese Linie sehr schwach ausgeprägt ist, kommt dieses Merkmal auf der Tafel nicht bei allen Tieren deutlich heraus. Dies entspricht auch durchaus den natürlichen Verhältnissen, da diese Linie namentlich bei leicht abgeflogenen Tieren auch nicht deutlich hervortritt. Etwas leichter ist die Art am helleren Außenfeld der Vorderflügelunterseite zu erkennen.
Durchschnittlich etwas kleiner.

Noctua fimbriata

♂
Friedberg bei Augsburg
8. 7. 54

♂
Austria inferior, Waldviertel
Mühldf. (Spitz)
9. 7. 1977

♀, Unterseite
Österreich, Kärnten, Feldkirchen
700m, 14. 7. 1975

♀
Friedberg bei Augsburg
24. 7. 54

Bemerkung: Innere Querlinie auf dem Vorderflügel gerade. Außenfeld der Vorderflügelunterseite bei frischen Tieren deutlich dunkler.
Durchschnittlich etwas größer.

Untersuchtes Material: 109 ♂♂, 84 ♀♀.

Genitaluntersuchungen: 1342, 1346, 1354 ♂ BIEBINGER (Siniscola), 1360 ♂ BIEBINGER (Plateau de Valensole), 193 ♂ SPEIDEL (Digne), 1344, 1348, 1352, 1353 ♀ BIEBINGER (Siniscola), 1363 ♀ BIEBINGER (Cahors), 1361 ♀ BIEBINGER (Plateau de Valensole), 191 ♀ SPEIDEL (Sorgues).
Spannweite: ♂♂ 45 - 57 mm, ♀♀ 49 - 58 mm. Diese Art ist im allgemeinen etwas kleiner als Noctua fimbriata (SCHREBER).

Besondere Kennzeichen: Charakteristisch ist der geknickte Verlauf der inneren Querlinie auf dem Vorderflügel sowie die hellere, fast weiße Färbung des Außenrandes der Vorderflügelunterseite. Die Socii im ♂ Genital fehlen. Bei den ♀♀ fehlt der lange Fortsatz auf der Postvaginalplatte (lamella postvaginalis) völlig. Diese Merkmale können durchaus durch Abpinseln festgestellt werden. Die Vorderflügelfarbe ist besonders bei den ♂♂ sehr variabel, obgleich ausgesprochen dunkelgrüne Tiere selten gefunden werden.

Verbreitung: Diese Art scheint streng auf den mediterranen Raum beschränkt zu sein. Eine Überlappung des Verbreitungsgebietes mit dem von Noctua fimbriata (SCHREBER) konnte nur in Südfrankreich festgestellt werden. Von dort liegen Falter beider Arten vor, die sogar am selben Tag und Ort am Licht gefangen wurden. Exemplare folgender Fundorte wurden überprüft:

Spanien: Andalusia, Sierra Alfacar, 1500m (REISSER),
Frankreich: Lot: Cahors (ROUBINET), Vaucluse: Sorgues (R. HENRIOT), Alpes-de-Haute-Provence: Sisteron, 500m (HERRMANN), Digne, Les Dourbes (SCHWARZBECK), Plateau de Valensole (TANNERT), Alpes-Maritimes: Nice, Vence,
Italien: Ovindoli in den Abruzzen, 1400m (NOACK), Sardinien: Siniscola (BIEBINGER, SPEIDEL), Su Pranu bei Aritzo, 1000m (HANIGK), Mt. Ferru nördlich Seneghe (HANIGK & KALTENBACH), Gennargentu, Weggabelung bei Desulo-Mt.Spada (SPEIDEL), Gennargentu, 1000m (NOACK), Arcu Neridu in der Provinz Cagliari (SPEIDEL), Gargano, Foresta Umbra, Provinz Puglia (LANGER),
Griechenland: Mega Spileon, 600m (M. BERGER).

Es ist wahrscheinlich, daß die Art in Korsika, Jugoslawien, Albanien und Nordafrika, von wo kein Untersuchungsmaterial vorlag, noch nachgewiesen werden kann.

Ebenso wie in der Urbeschreibung danken wir auch hier Herrn Prof. Dr. R. PROTA und Herrn T. KALTENBACH. Außerdem gilt unser Dank den Herren G. EBERT, H. FALKNER, R. HERRMANN und E. LANGER dafür, daß wir weiteres Faltermaterial aus den Landessammlungen für Naturkunde in Karlsruhe bzw. aus privater Sammlung einsehen durften.

Leider verstarb Herr A. D. BIEBINGER ( ) vor der Einreichung des Manuskriptes. Da der Text jedoch zu diesem Zeitpunkt schon weitgehend fertiggestellt war und die endgültige Fassung auch im Sinne des Verstorbenen ist, wird Herr A. D. BIEBINGER wie vorgesehen auch als Autor genannt.

Literatur

BIEBINGER, A.D., W. SPEIDEL & H. HANIGK (1983): Beiträge zur Lepidopterenfauna von Sardinien. Noctua tirrenica n.spec. (Lep.: Noctuidae). - Ent.Z., Frankf.a.M. 93: 81-86.

Verfasser: Andreas D. Biebinger ( )
Westring 20
7570 Baden-Baden 24

Wolfgang Speidel
Gerwigstr. 18
7500 Karlsruhe

Dr. Hubert Hanigk
Erlenweg 4
6921 Lobbach 1